

Antrag Nr. 506 vom 26.05.2023 von Stadträtin März-Granda, E., ödp und Stadtrat Schnur, R., CSU/LM/JL/BfL; klimaneutrale Wärmewende

Gremium:	Werksenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	2	Zuständigkeit:	Referat 6
Sitzungsdatum:	12.07.2023	Stadt Landshut, den	20.06.2023
Sitzungsnummer:	20	Ersteller:	Müller, Michael

Vormerkung:

Die Verwaltung prüft grundsätzlich bei der Ausweisung neuer Baugebiete (z. B. im Bereich der Tulpenstraße oder der ehemaligen Hitachi-Gelände), die nicht zeitnah an das Fernwärmenetz der Stadtwerke angeschlossen werden können, ob „kalte Nahwärmenetze“ zur Versorgung der Gebäude mit Wärme und Kälte als Option möglich sind.

Zur Beantwortung dieser Anfrage wird exemplarisch auf die beiden genannten Bereiche eingegangen.

Im Bereich der Tulpenstraße ist die Errichtung einer Wohnanlage durch einen Investor geplant. Mit den Planern fanden Gespräche über einen möglichen Anschluss an ein Fernwärmenetz statt. Nach unserem letzten Kenntnisstand wurde eine Entscheidung zu Gunsten eines Wärmecontractings getroffen. Die Gespräche fanden unter dem Gesichtspunkt statt, ein Wärmenetz im Bereich Wolfgangsiedlung (Berufsschule 2, Hauptschule und Wohnblöcke) mit einer entsprechenden Energiezentrale zu errichten. Erschwerend kommt für den Bereich der Tulpenstraße hinzu, dass wir uns hier unmittelbar an der Grenze zur Marktgemeinde Altdorf befinden und das dort direkt angrenzende Absatzgebiet auf Stadtseite schwer unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu erschließen ist.

Für den Bereich ehemaliges Hitachigelände und der Erschließung mit Fernwärme verweisen wir auf die Historie bis hin zum aktuellen Sachstand.

Mit Beschluss Nr. 6 des Werksenats vom 18.06.2018 wurde der Aufbau eines Nahwärmenetzes beschlossen. Das Projekt wurde aufgrund des Wegfalls entscheidender Großkunden zurückgestellt bzw. wurde nicht mehr weiterverfolgt. Die Realschule sollte alternativ mit einer eigenen Heizung (Contracting) versorgt werden.

Mitte des Jahrs 2020 wurde das Thema Fernwärmenetz Landshut West mit Erzeugungsanlage erneut aufgegriffen. Hintergrund war unter anderem die Umgestaltung des Werksgeländes Hitachi zur Wohnbebauung. Zu dieser neuen Aufnahme der Planung wurde der Antrag Nr. 179 vom 09.02.2021 zum Nahwärmenetz Landshut-West mit der Möglichkeit der Nutzung der Geothermie aus Altdorf gestellt und sollte im Werksenat am 02.03.2021 behandelt werden. Der Antrag wurde durch den Werksenat zurückgestellt.

Im Zuge des Werksenats vom 06.07.2021 sollte der Antrag Nr. 179 erneut behandelt werden und wurde erneut zurückgestellt. Ebenfalls sollten die vorgezogenen Rohrleitungsbaumaßnahmen in der Jenauerstraße (Landshut West / Hitachi) vergeben werden, da hier die Straße erneuert wurde und Kosteneinsparungen erzielt werden könnten. Diese Vergabe wurde durch den Werksenat abgelehnt (Beschluss Nr. 16) und es musste eine Überprüfung für ein paralleles Fernkältenetz durchgeführt werden.

Dem folgte der Antrag Nr. 274 vom 16.07.2021 zum Nahwärmenetz West.

Die Beantwortung aller Anfragen/Anträge und die Beauftragung des Netzbaues in der Jenauerstraße erfolgte in der Sondersitzung vom 23.07.2021 (Beschluss Nr. 0.1 und Nr. 1). Hier wurde auch die Forderung einer Kälteversorgung mit beantwortet. Die Wirtschaftlichkeit dafür war nicht darstellbar. Der Erzeugermix bestehend aus Grundwasserwärmepumpe, Hackschnitzelkessel, Motoren-BHKW und einer Aufdachsolarthermieranlage mit einer Besicherung durch einen mobilen Heizcontainer wurde vorgestellt. Darüber hinaus wurde aufgezeigt, dass ein Betrieb der BHKW-Module auch mit Biomethan oder anderen leitungsgebundenen Gasen wie z. B. grüner Wasserstoff erfolgen kann, sobald ein wirtschaftlicher Umstieg möglich ist. Eine Einbindung der Geothermie aus Altdorf könnte ebenfalls unter Einhaltung von Voraussetzungen erfolgen.

Daher wurden zu diesem Zeitpunkt (Beschluss Nr. 0.1 und Nr. 1) bereits die Fragen aus dem im aktuellen Antrag Nr. 506 gestellten Fragen beantwortet.

Das Hitachigelände (Gebäude Agrolab und Hitachihalle) werden bereits seit Dienstag dem 13.06.2023 an die Fernwärmeleitung angebunden und ab Herbst durch die Stadtwerke mit Wärme versorgt.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass der weitere Ausbau der Fernwärme-Versorgung in Landshut künftig maßgeblich durch die kommunale Wärmeplanung vorgegeben wird. Dies trifft insbesondere auf die neu zu erschließenden Nahwärme-Gebiete zu.

Dem weiteren Ausbau der Fernwärmeversorgung in Landshut muss eine kommunale Wärmeleitplanung vorausgehen um den Fernwärmenetzausbau zielgerichtet voran zu bringen.

Beschlussvorschlag:

Vom Bericht des Referenten zum Antrag Nr. 506, klimaneutrale Wärmewende, wird Kenntnis genommen.

Anlagen:

Anlage 1: Antrag Nr. 506

Anlage 2: Antrag Nr. 179 vom 09.02.2021

Anlage 3: Sitzungsvorlage zu TOP 6 vom Werksenat vom 02.03.2021

Anlage 4: Antrag Nr. 274

Anlage 5: Beschluss Nr. 16 Fernwärmenetz Landshut West, Vergabe Tiefbau-, Rohrleitungs- und Oberflächenarbeiten

Anlage 6: Beschluss Nr. 1 Fernwärmenetz Landshut West - Vergabe Tiefbau-, Rohrleitungs- und Oberflächenarbeiten